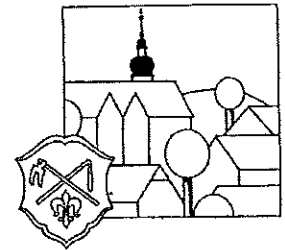


# **BAUAMT MARKT HÖCHBERG**

Hauptstraße 58 ♦ 97204 Höchberg ♦ Telefon 0931/49707-33 oder 49707-36  
Mail: [bauamt@hoechberg.de](mailto:bauamt@hoechberg.de) ♦ Telefax 0931/49707-98



## **Merkblatt für Bauherren und Architekten**

### **1) Abnahme des Straßen- und Gehwegzustandes vor der Baumaßnahme**

Um zweifelsfrei feststellen zu können, welche Beschädigungen an den öffentlichen Flächen bereits vor der Baumaßnahme vorgelegen haben, ist vor Beginn aller Arbeiten die Abnahme des Straßen- und Gehwegzustandes durchzuführen. Hierzu ist ein Termin mit der Bauverwaltung, Herrn Landeck oder Herrn Koch, zu vereinbaren. Als Vorlauf für diesen Termin genügen ca. 2-3 Tage. Widrigenfalls muss von einem einwandfreien Zustand der öffentlichen Verkehrsflächen ausgegangen werden!

### **2) Verkehrsrechtliche Anordnungen, Baustellenanordnung**

Oftmals ist es erforderlich für Lagerflächen, Kranstandorte, Containerstandorte und dergleichen öffentliche Verkehrsflächen zu benutzen. Die erforderlichen Verkehrsanordnungen sind beim Ordnungsamt des Marktes Höchberg, Herrn Eisenmann einzuholen. Den Festsetzungen der Verkehrsordnung bezüglich der Beschilderung und Absperrungen ist nachzukommen.

### **3) Antrag auf Wasseranschluss**

Damit das Wasserwerk Höchberg das Bauvorhaben an die öffentliche Wasserversorgungsanlage anschließen kann, muss zur Beauftragung ein Installationsantrag gestellt werden. Weitere Informationen entnehmen Sie den beiliegenden Hinweisblättern.

### **4) Sparteneinweisung mit den Versorgungsträgern**

Mit den einzelnen Versorgungsträgern muss rechtzeitig die Trassenführung auf dem Baugrundstück besprochen werden. Wenn erforderlich einen gemeinsamen Termin vereinbaren.

#### **Ansprechpartner:**

Kanalisation:	Bauamt Markt Höchberg	Tel.: 0931 / 49707-33 od. -36
Wasserversorgung:	Wasserwerk Höchberg	Tel.: 0179 / 6896516
Gas- und Strom:	Stadtwerke Würzburg AG	Tel.: 0931 / 36-0

#### **5) Antrag auf Bauwasser**

Wenn Sie während der Bauzeit Bauwasser benötigen, so ist auch hierfür ein Antrag erforderlich.

#### **6) Abnahme der Entwässerung**

Noch vor Verfüllung der Leitungsgräben ist das Bauamt zur Abnahme der Leitungen zu verständigen. Hierbei wird die Einhaltung der DIN 1986, sowie die Trassenführung nach den vorliegenden geprüften Entwässerungsplänen kontrolliert. Wenn im Rahmen der Ausführungsplanung das Entwässerungssystem oder die Leitungsführung geändert wird, muss dies in Absprache mit der Bauverwaltung geschehen sowie ein Tekturplan vorgelegt werden. Sollten die Leitungen zum Abnahmezeitpunkt bereits verdeckt sein, sind diese wieder frei zu legen. Sollte dies nicht möglich sein (Bodenplatte ist betoniert) so ist eine Bestätigung für die ordnungsgemäße Verlegung in Form eines Tekturplans sowie ein Protokoll über die Dichtheitsprüfung vorzulegen

#### **7) Fertigmeldung für Wasserinstallation**

Sobald der Installateur sämtliche Arbeiten im Gebäude vorgenommen hat wird von Ihm durch die Fertigmeldung an das Wasserwerk des Marktes Höchberg die Inbetriebnahme der Anlage und damit der Zählereinbau beantragt.

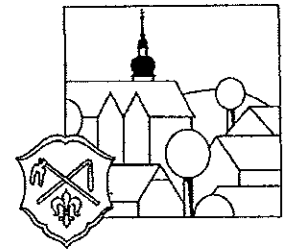
#### **8) Abnahme des Straßen- und Gehwegzustandes nach der Baumaßnahme**

Nach Abschluss der Baumaßnahme ist der Straßen- und Gehwegzustand nochmals aufzunehmen. Für hinzugekommene Beschädigungen ist der Bauherr bzw. dessen Vertreter verantwortlich. Erst nach der Abnahme geht das Risiko von Beschädigungen wieder an die Gemeinde zurück. Auch hierzu ist ein Termin mit der Bauverwaltung, Herrn Landeck oder Herrn Koch, zu vereinbaren. Als Vorlauf für diesen Termin genügen ca. 2-3 Tage.

**Sämtliche Anträge stehen auch im Internet auf unserer Homepage  
– hoechberg.de –  
zum Download bereit.**

# WASSERWERK MARKT HÖCHBERG

Hauptstraße 58 ♦ 97204 Höchberg ♦ Telefon 0931/49707-33 oder 49707-36  
Mail: [bauamt@hoechberg.de](mailto:bauamt@hoechberg.de) ♦ Telefax 0931/49707-98



## Wichtige Hinweise für den Antragsteller

(Zum Verbleib beim Antragsteller!)

### Wann muss angemeldet werden?

Der Antrag auf Wasserversorgung muss mindestens 21 Tage (3 Wochen) vor dem gewünschten Ausführungstermin abgegeben werden.

### Welche Unterlagen sind erforderlich?

- 1) Antrag der Wasserversorgung Seite 1 genau ausfüllen, achten Sie besonders auf Hausnummer, Flurnummer und Unterschriften.  
**Nur vollständig ausgefüllte Anträge können bearbeitet werden!**
- 2) Seite 2 und 3 dürfen nur von einem Vertragsinstallateur ausgefüllt werden (WAS § 10).  
Mangelhafte oder falsche Angaben führen zum Nachteil in der Wasserversorgung.
- 3) Dem Antrag sind ein Lageplan Maßstab 1:1000, ein Kellergrundriss Maßstab 1:100 mit gewünschter Leitungsführung (Grundstück orange umranden), der die Flurstücknummer, die Eigentumsverhältnisse, die Hausnummer, die Baulinien, die Bebauung, die Wegeanlagen und die Höhenlage der anzuschließenden und der an sie angrenzenden Grundstücke ausweist.
- 4) Die gewünschte Einbaustelle der Wasserzähleranlage, Wandeinführungsstellen der übrigen Versorgungsleitungen und die Lage der Abwasserleitung, sowie die Lage von Öltanks und anderen Tiefbaubjekte sollten eindeutig aus den Plänen hervorgehen.

**Geben Sie bitte ihren Antrag persönlich ab, Sie vermeiden dadurch Missverständnisse und zeitraubende Rückfragen.**

### Baubesprechung

Vor Baubeginn sollte mit dem Wasserwerk eine Baubesprechung vereinbart werden.

### Wasserzählerschacht

Sollte ein Anschlussleitung länger als 15 m sein muss ein Wasserzählerschacht errichtet werden

### Liegt vor dem Gebäude eine Tiefgarage?

Über Tiefgaragen mit einer Überdeckung kleiner 2,0 m kann die Anschlussleitung nicht verlegt werden. Hier ist der Zählerraum in der Tiefgarage vorzusehen oder ein Wasserzählerschacht zu errichten.

### Hat das Grundstück bereits eine Anschlussleitung?

Prüfen Sie, ob die vorhandene Zuleitung für die gestiegenen Anforderungen ausreicht. Zu geringer Leitungsquerschnitt kann zu Störungen in der Wasserversorgung z.B. durch Druckmangel führen. Ist die Verbrauchsanlage erweitert worden, oder wurden neue Geräte eingebaut, so ist eine Meldung auf Vordruck erforderlich.

### Hausinstallation

Die Hausinstallation darf nur durch einen Vertragsinstallateur ausgeführt, geändert oder instand gesetzt werden. Sie muss den jeweils einschlägigen technischen Bestimmungen DIN 1988 „Technische Regeln für Trinkwasserinstallation“ (TRWI), Teil 1-8 oder DIN EN 1717 „Trinkwasserschutz“ entsprechen. Es ist darauf zu achten dass nur eine DIN-Norm angewandt werden darf. **Eine Vermischung beider Normen ist verboten.**

### Inbetriebsetzung der Kundenanlage

Die Inbetriebsetzung der Kundenanlage (Einbau des Wasserzählers) nach § 11 der „WAS“ erfolgt nur durch die Wasserversorgung des Marktes Höchberg. Sie ist vom ausführenden Vertragsinstallateur durch die „Fertigmeldung für Wasserinstallation“ zu beantragen. Der Installateur kann bei der Inbetriebsetzung dabei sein.

### Datenspeicherung

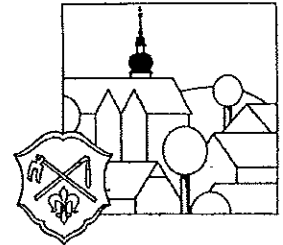
Die in Zusammenhang mit dem Antrag anfallenden Daten werden vom Markt Höchberg zum Zwecke der Datenverarbeitung gespeichert.

### Wichtige Rufnummern

Technische Auskunft	Herr Hupp / Herr Bauer	0179 / 68 96 516
Rathaus Bauamt	Herr Landeck / Herr Koch	0931 / 49 70 7-33 oder 49 70 7-36
Mail	bauamt@hoechberg.de	

# WASSERWERK MARKT HÖCHBERG

Hauptstraße 58 ♦ 97204 Höchberg ♦ Telefon 0931/49707-33 oder 49707-36  
Mail: [bauamt@hoechberg.de](mailto:bauamt@hoechberg.de) ♦ Telefax 0931/49707-98



## Antrag auf Bauwasser

-vorübergehender Brauchwasserbezug (keine Trinkwasserqualität)-

für Grundstück:
Fl. Nr.:
Name, Vorname:

Bemerkungen:
--------------

### Antragsteller:

Name:
Vorname:
Firma:
Straße, Nr.:
PLZ, Ort:
Tel. Nr.:

### Architekt / Bauleitung:

Name:
Vorname:
Firma:
Straße, Nr.:
PLZ, Ort:
Tel. Nr.:

Ein Bauwasseranschluss kann nur eingerichtet werden wenn das Grundstück bereits an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen ist.

Der Bauwasseranschluss soll bis zum \_\_\_\_\_ erfolgen.

Dieser Antrag auf Bauwasser muss **mindestens 8 Tage** vor dem gewünschten Inbetriebsetzungstermin beim Markt Höchberg eingegangen sein, damit die Montage termingerecht erfolgen kann.

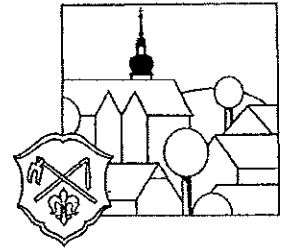
**Der Wasserzähler ist gegen mechanische Beschädigung und Frost zu schützen. Defekte Zähler sind vom Antragsteller zu ersetzen.**

Die Wasserabgabesatzung sowie die Beitrags- und Gebührensatzung des Marktes Höchberg in der jeweils gültigen Fassung sind mir (uns) bekannt. Die im Zusammenhang mit dem Antrag anfallenden Daten werden vom Markt Höchberg zum Zwecke der Datenverarbeitung gespeichert.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift des Antragstellers:

# WASSERWERK MARKT HÖCHBERG

Hauptstraße 58 ♦ 97204 Höchberg ♦ Telefon 0931/49707-33 oder 49707-36  
Mail: [bauamt@hoechberg.de](mailto:bauamt@hoechberg.de) ♦ Telefax 0931/49707-98



## Antrag auf Wasserversorgung / Änderung / Kündigung

Antrag 3 Wochen vor dem gewünschten Montagetermin beim Markt Höchberg abgeben

Grundstück (Straße, Hausnummer und Flurnummer)

Bauvorhaben

### Gewünschte Art der Ausführung:

1.  Neuerstellung eines Hausanschlusses
2.  Änderung eines vorhandenen Hausanschlusses
3.  Wiedereinbau eines Wasserzählers (innerhalb von 1 Jahr)
4.  Versetzung der Wasserzähleranlage
5.  Änderung der Hausinstallation
6.  Kündigung der Wasserversorgung und endgültige Abtrennung des Hausanschlusses (im Zusammenhang mit Neuanschluss)
  - Die Beseitigung bzw. gas- und wasserdichte Verschließung bzw. Verfüllung der stillgelegten Leitung (z.B. an der Durchführungsstelle der Gebäudeaußenwand) ist vom Antragsteller selbst zu besorgen.
7.  Vorübergehende Außerbetriebsetzung des Hausanschlusses
  - Ausbau des Wasserzählers zum Zwecke des Gebäudeabbruchs (nur für max. 1 Jahr möglich)
8.  Ausführung nach DIN 1988, Teil 1 bis 8
9.  Ausführung nach DIN EN 1717

### Einzureichende Unterlagen:

- ein Lageplan M 1:1000
- ein Kellergrundrissplan M 1:100 mit allen geplanten oder vorhandenen Leitungen

### Zusätzlich erforderliche Anlagen:

- Spartenplan
- Brandschutzauffage mit Planunterlagen der Löscheinrichtungen

Auf dem Grundstück befindet sich eine Eigenversorgungsanlage

Auf dem Grundstück befindet sich eine Wasserüberleitung

Leistung m<sup>3</sup>/h

Wird eine Regenwassernutzungsanlage eingebaut?

ja  nein

Wasserzählerschacht im Grundstück?

ja  nein

Die Wasserabgabesatzung sowie die Beitrags- und Gebührensatzung des Marktes Höchberg in der jeweils gültigen Fassung sind mir (uns) bekannt. Die im Zusammenhang mit dem Antrag anfallenden Daten werden vom Markt Höchberg zum Zwecke der Datenverarbeitung gespeichert.

Der Grundstückseigentümer:

▼Name/Firmenname

▼Straße

▼PLZ/Ort

▼Telefon

▼Datum und Unterschrift des Grundstückseigentümers

Falls Grundstückseigentümer nicht zugleich Kostenträger ist:

▼Name/Firmenname

▼Straße

▼PLZ/Ort

▼Telefon

▼Datum und Unterschrift des Kostenträgers

**Nicht vom Antragsteller auszufüllen!**

<input type="checkbox"/> Einzelanschlussleitung, Einleitung an der	Wasserzählerplatz:	Ortsbesichtigung am/durch	
<input type="checkbox"/> Gruppenanschlussleitung mit	Keller/Schacht ausgeführt: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Keller bei Ortsbesichtigung zugänglich <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Inbetriebsetzung: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Zweiganschluss, ausgehend von	Versorgungsleitung : DN	<input type="checkbox"/> am Grundstück <input type="checkbox"/> auf der anderen Straßenseite	_____m von der Vorgarten-/Baulinie
<input type="checkbox"/> Gemeinschaftliche Anschlussleitung mit _____ _____	Anschlussleitung: DN _____ / _____m	DN _____ / _____m DN _____ / _____m	Nenndurchfluss: WZ _____m³/h
	Stilllegungsantrag <input type="checkbox"/> liegt bei <input type="checkbox"/> beim Betrieb	Stilllegung beantragt/ausgeführt am	
<input type="checkbox"/> Verbundfeuerlösleitung	Einfachanlage mit Paralleler WZ-Anlage DN <input type="checkbox"/> liegend <input type="checkbox"/> stehend	WZ-Ausbau beantragt/ausgeführt am	

**Vom Vertragsinstallateur auszufüllen!**

Anzahl	Art der Trinkwasser-Entnahmestelle	DN	VRl/S	VRl/S $\Sigma$	Von HA Wasservers. Auszufüllen
.....	Auslaufventile: ohne Luftsprudler.....	...DN 15...	...0,30...	.....	.....
.....	ohne Luftsprudler.....	...DN 20...	...0,50...	.....	.....
.....	ohne Luftsprudler.....	...DN 25...	...1,00...	.....	.....
.....	mit Luftsprudler.....	...DN 10...	...0,15...	.....	.....
.....	mit Luftsprudler.....	...DN 15...	...0,15...	.....	.....
	Brauseköpfe für Reinigungsbrausen	...DN 15...	...0,20...	.....	.....
.....	Druckspüler nach DIN 3265 Teil 1.....	...DN 15...	...0,70...	.....	.....
.....	Druckspüler nach DIN 3265 Teil 1.....	...DN 20...	...1,00...	.....	.....
.....	Druckspüler nach DIN 3265 Teil 1.....	...DN 25...	...1,00...	.....	.....
.....	Druckspüler für Urinalbecken.....	...DN 15...	...0,30...	.....	.....
.....	Haushaltsgeschirrspülmaschine.....	...DN 15...	...0,15...	.....	.....
.....	Haushaltswaschmaschine.....	...DN 15...	...0,25...	.....	.....
.....	Mischbatterie für: Brausewannen.....	...DN 15...	...0,30...	.....	.....
.....	Badewannen.....	...DN 15...	...0,30...	.....	.....
.....	Küchenspülen.....	...DN 15...	...0,14...	.....	.....
.....	Waschtische.....	...DN 15...	...0,14...	.....	.....
.....	Sitzwaschbecken.....	...DN 15...	...0,14...	.....	.....
.....	Mischbatterie	...DN 20...	...0,60...	.....	.....
.....	Spülkasten nach DIN 19 542	...DN 15...	...0,13...	.....	.....
.....	Elektro-Kochendwassergerät	...DN 15...	...0,10...	.....	.....
.....	Dauerverbraucher (Entnahme > 15 min)	.....	.....	.....	.....
	Einzelsicherung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Sammelsicherung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
	Kühlwasser				
	Sonstiges				
Spitzendurchfluss Vs= _____ l/s		Summendurchfluss $\Sigma$ VR _____ l/s			
Stockwerke _____		Nutzung des Gebäudes _____			
Wohneinheiten _____		Sonstiges _____			

**Vom Vertragsinstallateur auszufüllen!**

VR + VS nach DIN 1988, Teil 3 (Ausgabe Dezember 1988)

Feuerlöschanlage *							Druckerhöhungsanlage **			
Anzahl		UH/ÜH l/s	WH l/s	Springleranlage			Anschl.  DN	max. Leistung aller gleichzeitig betriebenen Pumpen  l/s	Vorbehälter offen o. geschlossen Inhalt  (Liter)	Druck-vorrats- behälter Inhalt  (Liter)
				Nachfluss- menge l/s	Vorrats- behälter Inhalt m³	Pum- pen- leistung l/s				
	Neuanlage									
	Erweiterung									
	Stilllegung									

Geforderte Löschwassermenge: UH/ÜH = 16,67 l/s; WH = 1,67 l/s (falls nicht anders in der Brandschutzauffage bestimmt)

Max. Löschwasserbedarf unter Berücksichtigung der Gleichzeitigkeit \_\_\_\_\_ l/s.

\*Anlagen: Brandschutzauffagen der Branddirektion, Katasterauszug 1:500 mit Eintragung des Hausanschlusses, der Wasserzähleranlage, Art, Zahl und Lage der Feuerlöscheinrichtung mit Spüleinrichtung. Für Sprinkleranlagen genügt der Leitungsverlauf bis zum Vorbehälter.

\*\*Anlage: Für Druckerhöhungsanlagen Pläne und Funktionsbeschreibung der Hersteller.

Der Vertragsinstallateur (Firmenstempel) Name _____ Straße _____ PLZ/Ort _____ Tel.: _____ Datum _____ Unterschrift _____	max. Gesamtbedarf _____ l/s  _____ Datum/Sachbearbeiter
---	---

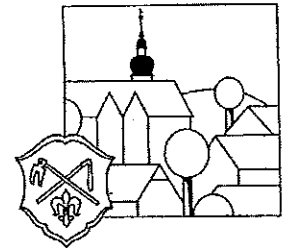
**Bemerkung:**

**Anschluss wird benötigt:**



# WASSERWERK MARKT HÖCHBERG

Hauptstraße 58 ♦ 97204 Höchberg ♦ Telefon 0931/49707-33 oder 49707-36  
 Mail: [bauamt@hoechberg.de](mailto:bauamt@hoechberg.de) ♦ Telefax 0931/49707-98



## Fertigmeldung für Wasserinstallation

Neuanlage     Anlagenänderung

	WZ m <sup>3</sup>	Fabrikat	Zählernummer	Zählerstand	
Einbau					Einbau am _____
Entfernung					durch _____

Einzel-Sicherung     Sammel-Sicherung

Die Anlage ist ab dem \_\_\_\_\_  bzw. nach Tel. Vereinbarung zu Wasserzähler Einbau bereit.

<input type="checkbox"/> Wohnungsbau	Anzahl <b>Feuerlöschanlagen</b>	<b>Wasseraufbereitung</b>
<input type="checkbox"/> Gewerbe / Industrie	_____ Wandhydrant	<input type="checkbox"/> Regenwassernutzungsanlage
<input type="checkbox"/> Medizin. Einrichtung	_____ Oberflurhydrant	<input type="checkbox"/> Druckerhöhungsanlage
	_____ Unterflurhydranten	Vorratsbehälter _____ m <sup>3</sup>

Bemerkungen: \_\_\_\_\_

Die Zählermontage soll bis zum \_\_\_\_\_ erfolgen.

Die Zähleranforderung muss mindestens 8 Tage vor der gewünschten Inbetriebsetzung beim Markt Höchberg eingegangen sein, damit der Zähler Termingerecht montiert werden kann.

**Die Wasserabgabesatzung sowie die Beitrags- und Gebührensatzung des Marktes Höchberg in der jeweils gültigen Fassung sind mir (uns) bekannt. Das Installateur Unternehmen bestätigt mit seiner Unterschrift, dass die von ihm hergestellten Anlagenteile den anerkannten Regeln der Technik, insbesondere den Arbeitsblättern des DVGW und der DIN-Normen entsprechen. Die im Zusammenhang mit dem Antrag anfallenden Daten werden vom Markt Höchberg zum Zwecke der Datenverarbeitung gespeichert.**

Installationsfirma	Anschlussnehmer / Kostenträger
Name	Name
Straße	Straße
PLZ/Ort	PLZ/Ort
Telefon	Telefon
Telefax	Telefax

\_\_\_\_\_  
 Datum / Firmenstempel / Unterschrift der eingetragenen Fachkraft

\_\_\_\_\_  
 Datum / Unterschrift des Anschlussnehmers / Kostenträgers